

# Ehrensache

für ein neues Projekt einsetzen. Weitere Infos gibt es im

fördert das Engagement von Mitarbeitern, die sich ehrenamtlich  
E.ON Bayern-Intranet.

## Erich Plank – Feuerschutz mit kleinen Drachen

Der Brandschutzbeauftragte von E.ON Bayern hat in seinem Heimatort Ponholz eine Kinderfeuerwehr mitgegründet.

Hobby und Beruf liegen manchmal nah beieinander: Erich Plank arbeitet bei E.ON Bayern in Regensburg als Brandschutzbeauftragter und ist in seinem Wohnort Ponholz zugleich bei der Freiwilligen Feuerwehr. „Sicherheit ist mir wichtig“, lacht der Oberpfälzer, wenn er über seine Herzensangelegenheit spricht. Denn Erich Plank wirkt in seiner Freizeit nicht nur aktiv bei der Feuerwehr mit, er engagiert sich auch für deren Erhalt. Gemeinsam mit Kameraden hat er im Juni 2011 eine Kinderfeuerwehr gegründet, die „Ponholzer Fire Dragons“. Dafür erhielt er im Rahmen von Ehrensache 500 Euro. „Die Kleinen können nun erste Erfahrungen mit der Feuerwehr machen“.

Freiwillige Feuerwehren sind auf dem Land meist unverzichtbar. Der „Dienst am Nächsten“ und die Hilfeleistungen aller Art erfolgen zum Nulltarif, da eine Berufsfeuerwehr wie in Großstädten nicht bezahlbar ist. „Die Einrichtung einer Kindergruppe ist der optimale Grundstock für

künftige begeisterte Feuerwehrler, die später einmal in unsere Fußstapfen treten und dem Gemeinwohl dienen“, meint Plank. Bislang gibt es in Ponholz eine Jugendgruppe der Feuerwehr für die ab Zwölfjährigen. Bei den „Fire Dragons“ startet man schon mit acht Jahren. „Damit gehören wir zu den Vorreitern in Bayern“.

Bei den „Fire Dragons“ handelt es sich aber nicht um eine feste Gruppe, die sich regelmäßig trifft. „Das wäre zu früh. Es geht vielmehr darum, die Feuerwehr für die Kinder spielerisch und mit gelegentlichen Aktionen schmackhaft zu machen“, erklärt Plank. „Die Aktionen sollen in erster Linie Spaß bringen, aber auch etwas mit der Feuerwehr zu tun haben.“ Im Sommer konnten die Kids bereits in den Fahrzeugen mitfahren, später durften sie die Drehleiter ausprobieren, oder es gab eine Nikolausfeier. Als nächstes steht eine Fahrt in die Feuerweherschule in Regensburg an. „Rund 15 Kinder wollen schon mit“, freut sich der Sicherheitsexperte.



Erich Plank begeistert in Ponholz schon die Jüngsten für sein Ehrenamt, den Dienst bei der Freiwilligen Feuerwehr.

## Harald Kull – Tierfreund mit Weitblick

In Neudrossenfeld entsteht ein Kleintierpark, um mehr Jugendliche für die Mitarbeit im Zuchtverein zu begeistern.

„Für etwas Geld zu bekommen, was man ohnehin im Leben macht, das gibt es sonst wohl kaum bei einem Arbeitgeber“, freut sich Harald Kull über die Aktion Ehrensache von E.ON Bayern. Doch was der 44-jährige in seiner Freizeit veranstaltet, ist nicht minder ungewöhnlich. Kull ist nicht nur selbst ein leidenschaftlicher und passionierter Geflügel- und Kaninchenzüch-

ter, er ist zugleich auch der erste Vorsitzende des Zuchtvereins in Neudrossenfeld und Umgebung. Der Verein zählt mit 205 Mitgliedern zu den größten in Oberfranken, ist national bekannt und war mit seiner über 1.000 Quadratmeter großen Halle mehrmals Ausrichter europaweiter Schauen. Doch 103 Jahre nach der Gründung 1909 gibt es nicht nur strahlenden Sonnen-

schein, sondern auch Schatten. „Der Zeitgeist“, sagt Kull. „Die Leute wollen sich nicht mehr so stark in Vereinen engagieren“. Aber nicht nur diese gesellschaftliche Entwicklung bereitet der technischen Fachkraft am Netzcenter Kulmbach Sorgen: „Viele Kinder und Jugendlichen haben gar nicht mehr die Möglichkeit, Kleintiere zu züchten, weil dafür in den Mietwohnungen kein Platz ist“. Um dem entgegenzuwirken, hatten Kull und seine Vorstandskollegen eine Idee: Wenn alle immer weniger Platz haben, dann schafft eben der Verein Raum für Züchtungen.

Ein Kleintierpark wird in Neudrossenfeld entstehen, der vor allem Jüngeren die Chance geben soll, ihre eigenen Tiere großzuziehen, für sie Verantwortung zu übernehmen und sich so auch im Verein zu engagieren. 21 Jugend-Mitglieder hat der Verein schon. Die Errichtung des Tierparks ist ein Großprojekt, weil die Grundstücke neben der Vereinshalle hinzugekauft werden müssen. „Insgesamt wird es sechs bis sieben Jahre dauern, bis alles abgeschlossen ist“, erklärt Harald Kull. Zwei der später einmal fünf Parzellen sind 2011 eröffnet worden. „Das war ein schönes Richtfest“, erinnert sich Kull.

Harald Kull hat ein Herz für Tiere und für Nachwuchszüchter. Deshalb stellte er im Rahmen von Ehrensache einen Antrag für die Förderung des Neubaus eines Kleintierparks.

